

gezeigt und lassen für diese Kundgebung treuer Anhänglichkeit danken. „gez. v. Lucanus.“ In Antwort auf die Huldigungsbefehle der katholischen Arbeiter sandte der Papst den apostolischen Segen. — Am vergangenen Sonntag kamen in Krefeld 27 000 Personen an, 26 000 wurden wieder zurückgeführt. Zur Bewältigung des Verkehrs dienten außer den fahrplanmäßigen Zügen 40 Sonderzüge.

Ausland Schweiz.

Zürich, 24. Aug. Der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein ist mit Gemahlin und Gefolge im Hotel Uetliberg abgereist.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 24. Aug. Heute Vormittag begannen die Ausleihs-Konferenzen, woran Graf Tönn und die Minister Kail, Wernitzer, Minister-Präsident Banffy, sowie die Minister Daniel, Daranyi theilnahmen. Die Konferenzen werden morgen fortgesetzt.

Spanien.

Madrid, 24. Aug. Die Königin-Regentin unterzeichnete einen Erlass, durch welchen die Cortes am 5. September einberufen werden.

Russland.

Petersburg, 24. Aug. Aus Sachalin wird gemeldet: Nach dem Japankrieg wandte sich Prinz Heinrich an die versammelten Truppen mit folgendem Trinkpruch: „Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers Nikolaus II., des besten Freundes Kaiser Wilhelms II.“ Hierauf erfolgte die Entlassung nach Decatur. Die Marschroute ist Decatur-Kaisershofen-Blabimstorf.

Spanien und Amerika.

Die M. N. N. schreiben: Bis auf diesen Tag hat der Krieg dem spanischen Schatz allein, d. h. ohne alle privaten Verluste und Opfer zu rechnen, eine Milliarde 874 Millionen gekostet, in welcher Summe die verlorenen Flotten, Handelsschiffe, Warenmengen usw. nicht eingerechnet sind. Zur Unterstützung des Aufstandes auf Cuba sind im Ganzen 180 431 Gemeine, 6222 Offiziere, 615 Korporkommandanten und 60 Generale nach Cuba geschickt worden. Da sich vor dem Ausbruch des Aufstandes bereits 20 000 Mann dort befanden, so betrug das Total 200 000 Mann. Nicht 10 000 von ihnen fielen im Kampfe. Getödtet wurden nur 2 Generale, 141 Offiziere, 2008 Soldaten, 463 Offiziere und 8164 Mann wurden verwundet. Aber 313 Offiziere und 8164 Soldaten erlagen dem gelben Fieber; 127 Offiziere und einige 40 000 Mann starben an anderen Krankheiten. Der letzte offizielle Bericht des Marfchall Blanco gab die Zahl der disponiblen Truppen auf nur noch 84 000 Mannschaften an. Von diesen dürfte aber noch ein großer Teil Spanien nicht wiedersehen; vielleicht kaum die Hälfte, wenn man bedenkt, daß Blanco Bericht z. B. für Santiago 24 000 Mann, während General Torals Kapitulationsrapport nur 7836 Kombattanten neben 10 769 Kranken und 3575 Verwundeten für den übergebenen Bezirk anführt. Von der kleinen Garnison Guantanamo allein waren 1300 Mann im Lazareth, obwohl diese gar nicht im Kampfe gewesen. Alle diese Zahlen lassen die bedeutenden Verluste auf den Philippinen, Portorico usw. ganz außer Betracht. Der materielle Wert der 6 neuen, ohne besondere Ehre zu Grunde gegangenen Schiffe beträgt 81 Millionen Pesetas; mit dem Wert der auf jenen Schiffen befindlichen Geschütze, die 19 Millionen Pesetas gekostet haben, macht es einen materiellen Totalverlust von 100 Millionen Pesetas aus. Die Spanier haben bisher 20 Kriegsschiffe verloren; 11 in dem Seegefecht bei Manila, 2, ebenso von den Amerikanern gefangen worden, 6 bei Santiago und endlich den Kreuzer „Reina Mercedes“. Im Gegenzug dazu ist kein einziges amerikanisches Schiff kampfunfähig oder ernstlich beschädigt worden. Bei Trafalgar verloren die Spanier nur 4 Schiffe; sie werden also, um ihre jetzigen Verluste mit früheren historischen vergleichen zu können, auf den Untergang der Armada unter Philipp II. zurückgreifen müssen.

New-York, 24. Aug. Nach einer Meldung des „New-York Herald“ aus Washington wies Präsident McKinley die Friedenskommission an, wenigstens die Insel Luzon für die Vereinigten Staaten zu fordern. — Nach einem Telegramm des „New-York Journal“ aus Manila befahl Aguinaldo den Aufständischen, die Waffen niederzulegen. General Merritt übernahm die Geschäfte des Gouverneurs.

— 23. Aug. Die amerikanischen Mitglieder der Friedenskommission sind, so weit bekannt: Day, die Senatoren Davis und Frye und der Oberbundesrichter White.

Rheinland und Westfalen.

Kennep, 24. Aug. Wie der Kreisrat des Kreises Kennep und der Herr Regierungspräsident zu Düsseldorf, hat auch die Provinzialverwaltung der Rheinprovinz den durch das Unwetter am 7. d. Mts. in Noth gerathenen Einwohnern der Bürgermeisterei Dabringhausen eine nennenswerte Beihilfe bewilligt und zwar 2000 Mark. (E. Kref.)

Köln, 24. Aug. Einem jungen Manne wurde das Fahrrad aus dem Flur des Reichsbankgebäudes gestohlen; er infizierte alsbald, daß er ein Rad zu kaufen suche und hatte bei der Prüfung der Angebote nicht allein das Glück, daß er wieder zu seinem Rade kam, sondern entdeckte unter den zum Kauf angebotenen Rädern das Rad eines seiner Freunde, das gleichfalls gestohlen war. Beide Diebe kamen in Haft.

— 24. Aug. In der Freibadanstalt zu Deutz geriet gestern Abend ein Mann in einen Strudel und ertrank, ehe ihm Rettung gebracht werden konnte.

— 25. Aug. Heute früh 3 Uhr 40 Min. verließen die 3. Bataillone des 16. und 53. Infanterie-Regiments mittels Sonderzuges ihre Garnison, um nach dem Gelände der Kaisermanöver Minden-Drüburg-Hörter beiderseits zu werden.

Aus der Gifel, 22. Aug. Der Fremdenverkehr in der Gifel scheint für dieses Jahr auf dem Höhepunkt angelangt. Er übertrifft den der Vorjahre nicht unerheblich. Sämtliche Hotels und Gasthäuser sind, trotz ihrer baulichen Erweiterungen an manchen Orten, von Kurfern und Fremden vollbesetzt, und auch die Privatwohnungen beherbergen viele Gäste. Besonders das englische und das belgische Element machen sich überall bemerkbar. In der Verkehrsstatistik der Gifel Sommerferien wird jetzt kaum höchstens noch von Alltagsverkehr gesprochen.

Wiesbaden, 24. Aug. Gestern hat sich hier im Hotel Metropol ein Dr. der Chemie W. aus Königsberg wegen finanzieller Schwierigkeiten mit Chantall vergiftet. Der junge Mann ist der einzige Sohn eines reichen Fabrikbesizers, aber wegen leichtsinnigen Geldausgebens schon seit längerer Zeit mit seiner Familie verfallen. Er hatte hier einige Zeit auf großem Fuße gelebt.

Rainy, 23. Aug. Die inhaftirte Ehefrau Gallert ist aus der Haft entlassen worden, weil sie jeden

Angriff auf ihren Mann leugnet und behauptet, Gallert habe mit einem Rasirmesser versucht, sich den Hals zu durchschneiden. Gallert liegt an seinen Wunden im Hospital darnieder.

— 24. Aug. Ein Bahndienstleister, der mit der Ueberwachung der Gleise betraut war, wurde von dem daherkommenden Darmstädter Zuge heute erfaßt und getödtet.

Nachen, 24. Aug. Dem „Politischen Tageblatt“ zufolge ist der Plan einer Geldlotterie zur Wiederherstellung des Rathhauses und des Münsters nach den Vorschlägen des Bürgermeisters und des Karls-Vereins genehmigt. Für das Rathhaus sind 540 000, für das Münster 600 000 M. bestimmt.

Ertrath, 24. Aug. Die 38jährige, seitwiegend geistig-gehaltene Tochter einer hiesigen adligen Familie wurde am Samstag mit Brandwunden bedeckt und in den letzten Zügen liegend vor ihrem Bette aufgefunden, welches ebenfalls schon Feuer gefangen hatte. Durch den Rauch, der aus dem Zimmer drang, waren die benachbarten Bewohner aufmerksam geworden, worauf sie zur Rettung herbeikamen. Allen Anzeichen nach hatte das unglückliche Mädchen durch unvorsichtiges Handhaben von Streichhölzern den Brand herbeigeführt und dann im Schreden die Bestimmung verloren.

Düsseldorf, 24. Aug. Auf dem Hofe der Hufaren-farmer an der Kaiserstraße kam gestern der Unteroffizier J. von der 1. Schwadron des Hufaren-Regiments mit einem Remontepferd, das er jurirt, zu Fall. Er zog sich schwere Verletzungen zu und wurde bewußtlos vom Blage getragen und nach dem Militärhospital gebracht; sein Zustand ist sehr bedenklich. — Auf der Lindenstraße wurde gestern Abend ein Mann von einer Droschke überfahren. Der Bedauernswerte wurde, wie der „Gen.-Anz.“ berichtet, in's Barackenstankhaus geschafft, wo er kurze Zeit später starb. Nach Angabe des Arztes ist der Tod in Folge Schlaganfalles eingetreten; gegen den Rausch ist Untersuchung eingeleitet worden.

Rath, 24. Aug. Gestern Nachmittag ist ein 56 Jahre alter Mann von hier während der Arbeit auf dem Felde von einem Hirschschlag betroffen worden, in Folge dessen er schon nach einer Stunde starb. Der Verstorbene hinterläßt eine Frau und fünf unmündige Kinder.

Altena, 22. Aug. Pfarrer Thümmel in Altena fordert die M. N. N. heute auf Grund des § 11 des Preßgesetzes zu folgender Verichtigung auf: 1) Es ist unwar, daß Anlage wegen Schleierei und Betruges oder wegen eines dieser Vergehen gegen mich erhoben ist. 2) Es ist unwar, daß das Preßtribunal mir aufgegeben hat, das im Voraus empfangene Gehalt zurückzurufen.

Lüdenscheid, 23. Aug. Der stellungsgelose Kommissar Nachrodt von hier hat sich heute in seiner Wohnung eine Revolververletzung in den Kopf gesetzt, die seinen sofortigen Tod herbeiführte. Was den jungen Menschen in den Tod getrieben hat, konnte man bestimmt noch nicht erfahren.

Bochum, 24. Aug. Auf Zeche „Der Präsident“, Schacht II, 353, Döbelen, erlitten heute Nacht infolge einer Wettersexplosion fünf Hauer lebensgefährliche Brandwunden. Nachdem den Verletzten ein Nothverband angelegt war, wurden sie dem Bergmannsheil überwiesen.

Bocholt, 23. Aug. Das eigene Kind erwirgt haben hier ein Fabrikarbeiter und dessen Frau. Das 8jährige Mädchen war nachts unruhig, und das verdroß den Herrn Vater, der mit einem Rasch heimgelommen war und im Eimerhandeln mit der Mutter, wie es heißt, drückte er dem Kind die Kehle zu. Das entmenschte Paar wurde in Haft genommen.

Gefele, 23. Aug. Landarmeninspektor Haken, der sich eben von der Unterleibswunde erholt hatte, die ihm ein Pfeil aus dem Hinterkopf beibrachte, wurde gestern von scheuenden Pferden überrennt und lebensgefährlich verletzt.

Bielefeld, 23. Aug. Im Jahre 1894 wurde der Kommissar Johannsen von hier hingerichtet, nachdem er sich schwere Urkundenfälschung und Betrug hatte zu Schulden kommen lassen. Jetzt ist der Verbrecher in Berlin verhaftet worden.

Sassenberg, 23. Aug. An einem Fliegenstich gestorben ist hier ein Bauernsohn. Das Thier hatte den kräftigen Jüngling während der Rogenernte gestochen, es entstand eine Blutvergiftung, der nicht mehr beizukommen war; heute liegt der junge Mann, der Stolz und die Hoffnung seiner Eltern, auf der Bahre.

Soest, 23. Aug. Bei der Ernte-Arbeit wurden ein hiesiger besessener Mann und ein Knecht aus dem benachbarten Lohne vom Hirschschlag betroffen. Beide starben noch im Laufe des Tages.

Stadt- und Landkreis Solingen.

Solingen, 25. August.

— Das Antwortschreiben, das die Handelskammer an den deutschen Verband für das kaufmännische Unterrichts- und Braunschweig auf dessen Eingabe betr. die Erlangung des einjährig-freiwilligen-Bezugsnisses für junge Kaufleute gerichtet hat, und das auch dem Bundesrathe übermittelte worden ist, hat folgenden Wortlaut:

In unserer Sitzung vom 22. d. Mts. haben wir beschlossen, Ihre an den Bundesrath gerichtete Eingabe betr. die Erlangung des einjährig-freiwilligen-Bezugsnisses für junge Kaufleute nicht zu unterstützen.

Die Gründe, die für unsere ablehnende Stellung maßgebend gewesen sind, nehmen ihren Ausgangspunkt in Erwägungen, die auch für andere Gegner des Antrags den Ausschlag gegeben haben. Auch wir erachten die in dem Gramen vor der Prüfungskommission bei den künftigen Regierungen und in der nach sechs-jährigem Besuch einer höheren bzw. Realschule abzulegenden Prüfung geforderten Kenntnisse als das Mindestmaß für eine allgemeine Bildung, die auf der einen Seite dem jungen Kaufmann als Grundlage für die Aneignung spezieller Fachkenntnisse dienen, auf der anderen ihn in späteren Jahren befähigen soll, den Fragen des öffentlichen Lebens mit Verständnis gegenüberzutreten und den von Jahr zu Jahr steigenden Einfluß des deutschen Kaufmannstandes auf dem Gebiete der Politik, Gesetzgebung und Verwaltung in wirksamer Weise zu betheiligen.

Nachdem erst vor wenigen Jahren in dem Lehrplan der preussischen Gymnasien für die sog. Realien ein breiterer Boden geschaffen worden ist, erscheint die Einführung weiterer Erleichterungen in dem angestrebten Sinne als unthunlich. Die Verwirklichung Ihres Antrags würde nur zur Folge haben, daß auch diejenigen jungen Kaufleute, die bisher vor Eintritt in ihren Beruf in sicherem und methodischem Bildungsgange auf Grund des nach Abolvierung einer sechs-jährigen Realschule oder nach Besuch der höheren neu-klassischen Lehranstalten abzulegenden Gramens das wissenschaftliche Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst zu erwerben pflegten, vielfach den einfacheren und schneller zum Ziele führenden Weg zur Erlangung des einjährig-freiwilligen-Bezugsnisses im Sinne Ihrer Eingabe einschlagen würden. Damit aber würde den Interessen des Kaufmannstandes nicht gebührend, und sicherlich das Bildungsniveau des deutschen Kaufmanns, das ihn vor anderen Nationen auszeichnet und unter dessen Einfluß die deutsche Handelskraft eine blühende und fruchtbare Entwicklung genommen hat, wesentlich herabgedrückt werden.

— Im Stadtkreis Solingen betrug bei einer Einwohnerziffer von 43 067 im Monat Juli d. J. die Zahl der Geburten 109, der Sterbefälle 58, die Verhältnisziffer der letzteren pro Jahr auf Tausend 15,8. In Remscheid war diese Ziffer 17,9, Elberfeld 12,5, Barmen 17,5, Köln 21,7 u.

§ — Gestern hielt die St. Seb. Schützen-Gesellschaft eine General-Versammlung ab, in der u. a. auch die Rechnungsbilanz über das diesjährige Schützenfest erstattet wurde; nach einer vorläufigen Feststellung beträgt der Ueberschuß etwa Mk. 1600.—. In dem i. Zt. beschlossenen Statut-Nachtrag wurde noch eine von der Königl. Regierung verlangte formelle Aenderung vorgenommen.

— Der diesjährige Kreis-Lunatag des 8. Deutschen Turnkreises (Niederrhein-Westfalen-Lippe) findet am 2. Oktober in Krefeld statt. Derselben geht die Gau-turnwarte-Versammlung in Hagen voraus.

— Die von der Königl. Volksh. unterm 22. d. Mts. aus Hörde gebrachte Notiz von der durch Gendarmen erfolgten Ergreifung des Mörders Büchling scheint sich nicht zu bewahrheiten. Bei den Polizeibeamten, die doch jedenfalls zeitig benachrichtigt wären, sind Meldungen über die Festnahme nicht eingelaufen. Es verläutet, dem Verfolgten sei es gelungen, ins Ausland zu flüchten.

— Vergangene Nacht gegen 11 Uhr mußte die Feuerwehralarmeinrichtung, die übrigens tadellos funktioniert, wieder in Gebrauch genommen werden. Die elektrisch auslösende Schallumr aufgestellten Wehrleute bezogen sich sofort zur Brandstelle, dem Hause des Althändlers K. auf dem Nordwall. Da der Brand jedoch nur unbedeutend und von den erschienenen Wehrleuten und hilfsbereiten Nachbarn zu beseitigen war, wurde von einem Herbeirufen der gesammten Wehr Abstand genommen. Das Feuer, das auf noch unaufgeklärte Weise unter dem Dach entbrach, wurde so ziemlich auf seine Ausbreitungsstelle beschränkt, wenn auch ein Theil des Dachstuhls zerstört ist. Von wem das Feuer entzündet wurde, ist unbekannt. Die elektrische Alarmeinrichtung ist, das zeigte so recht dieser Fall; kaum daß der Brand entbrach, waren auch die Wehrmänner zur Stelle.

— Die Anstaltungsarbeiten an dem Bahnplanum zu Gildenwerth zwecks Verlängerung bzw. Verlegung der dortigen Weiche sind beendet, jedoch mit der Schienenlegung begonnen werden kann. Die Mittelstellung des „Remsch. Gen.-Anz.“, daß ab 1. Okt. die zwischen Remscheid und Solingen verkehrenden Züge sämtlich auf Station Gildenwerth zum Ein- und Aussteigen anhalten, findet in einem öffentlichen Schreiben Bestätigung.

— Der Kutscher, der kürzlich in Düsseldorf den Zusammenstoß zweier Pferdeabwagen verursachte, wobei ein Remscheider Herr sein Leben einbüßte, ist aus der Haft entlassen worden. Es wurde ihm jedoch wegen Unzuverlässigkeit die Fahrerlaubnis entzogen.

— Große Stürze hält der Landmann auf den gestrigen 24. August, den Bartholomäustag. Der Bartholomäustag spielt eine wichtige Rolle insofern, als er das künftige Herbstwetter im Voraus bestimmen soll. In der Gifel hört mit dem Bartholomäustage das Vesperbrot für die Leute auf, daher sagt man dort: „Bartholomäus — spart Brod und Reis!“ Ein alter Kalenderfunde behauptet: „St. Bartholomäus geht man im Sommer in die Kirche und im Herbst wieder heraus!“

— In Meran heißt es: „Am Bartholomäus schaut der Schnee über's Joch her!“ In Bezug auf das Wetter gilt der Bartholomäustag für sehr einflußreich: „Wie Bartholomäus sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt!“ Gewitter nach Bartholomäus bringen Schaden und keinen Genuß! „Weichen die Stürche nach nach Bartholomäus, so kommt ein Winter, der thut nicht weh!“

* Solcheid, 24. Aug. Auf der Tages-Ordnung der am 22. September stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung der Solingen Dortmunder Vereins-brauerei steht u. a. ein Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals von 750 000 Mk. auf 1 000 000 Mk.

— 24. Aug. Eine Störung des Straßenbahn-betriebes verursachte gestern Nachmittag das Anfahren von Ziegelfahren zur Baustelle Goldberg. Die Wagen waren eine Zeitlang gezwungen, zurückzufahren, wodurch die Kreuzung an der Haltestelle Weeg unterbrochen. — In der verflochtenen Nacht wurde bei dem Aderer K. zu Trierhof ein Einbruch diebstahl verübt. Die Diebe nahmen ihren Weg durch den Kuchstall und die Küche in die Wohnung, und entwendeten Silbergeschätze, wie Löffel u. einen Selbstkass. Aus einem Garten zu Widdert wurde vor einigen Tagen ein Jagdgewehr entwendet. — Am Sonntag Nachmittag wurde der Fischteich zu Kesselweiher durchflohen und verstaubt, das Wasser abzulassen. Dieses wurde jedoch von den Eigenthümern noch so rechtzeitig bemerkt, daß Schaden verhindert wurde. Der Thäter ist ermittelt. Im Jahre 1895 wurde der Teich schon einmal abgelassen und eine Anzahl Fische entwendet, wofür der Hauptthäter zu 9 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt wurde. — Ein Brunnenarbeiter hieselbst beschuldigte gestern Abend seinen Arbeitgeber öffentlich, er bezahe in seiner Wohnung eine größere Anzahl Dynamitpatronen auf. Eine heute vorgenommene Durchsuchung der Wohnung erwies sich als erfolglos.

Ohligs, 24. Aug. Das Adreßbuch der Stadt Ohligs mit den Völkern Merfeld, Meyer und (zum Theil) Auserhöse, nach dem Stande vom 20. Juni 1898, mit dem neuesten Stadtplan ist jetzt im Verlage des Herrn Wilhelm Müller jr. erschienen.

Auszug

aus dem Verhandlungsprotokoll der öffentlichen Sitzung der Handelskammer zu Solingen am 22. August 1898.

Anwesend sind die Herren: Schnitzler, Vorsitzender, Komm.-Rath Wedmann, stellv. Vorsitzender, Bremshof, Böker, Hendrichs, Loeckes, Scherff und der Sekretär Dr. Grunow.

Entschuldigt fehlen die Herren: Berg, Bontgen, Hämerl, Lüttges, Römer, Ulenberg und Wappmann.

Tages-Ordnung:

- 1) Eingabe des deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichts- und Braunschweig auf dessen Eingabe betr. die Erlangung des einjährig-freiwilligen-Bezugsnisses für junge Kaufleute.
- 2) Tarif für den Deutsch-Schwedisch-Norwegischen Güterverkehr.
- 3) Erhebungen über die Lage des Kleinhandels in Solingen.
- 4) Ersuchen der Deutschen Handelskammer in Brüssel um Beitritt als korrespondierendes Mitglied.
- 5) Beratung der Bestimmungen über die Grenzen des Kleingewerbes nach § 4 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs vom 10. Mai 1897.
- 6) Weitere Verhandlungsgegenstände.

Der Herr Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 4.30 Uhr Nachmittags. Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung vom 22. Juli wird verzichtet.

Eingabe des Verbandes angestrebten Erleichterungen des einj. - freiwilligen - Gramens nicht im Interesse des Kaufmannstandes gelegen seien, an den hinsichtlich einer allgemeinen und vielseitigen Bildung die Zeit immer größere Ansprüche stelle. Würden Erleichterungen in dem angestrebten Sinne für die Prüfungen vor der einj. - freiwilligen Kommission geschaffen werden, so wäre damit die Gefahr verbunden, daß auch diejenigen jungen Kaufleute, die bisher die für ihren Beruf erforderlichen Vorbereitungen durch langjährigen Besuch höherer Lehranstalten in einem ordnungsmäßigen und methodischen Bildungsgange anzuwenden pflegten, den einfacheren und schneller zum Ziele führenden Weg der Prüfung vor der Kommission einschlagen würden, wodurch nur zu leicht das Bildungsniveau des Standes herabgedrückt werden könnte.

Das Kollegium tritt dem Antrage der Kommission, die Eingabe des Verbandes ablehnend zu beschließen, bei und beschließt, die gegen die Eingabe dieses geltend gemachten Bedenken dem Bundesrathe zur Kenntniz zu bringen.

Punkt 2 der Tagesordnung. Es wird beschließt, den Tarif für den deutsch-schwedischen Güterverkehr neu herauszugeben. Die Königl. Eisenbahndirektion zu Elberfeld fragt an, ob ein Bedürfnis vorhanden ist, für dieses Gebiet auch Wagenladungsbefreiungen, eventuell für einzelne Artikel ermäßigter Ausnahmestellen einzuführen. Es wird beschlossen, hierüber bei einer Reihe von Interessenten Auskünfte einzufordern.

Punkt 3 der Tagesordnung. Zu Anfang des Monats sind auf Grund eines Beschlusses in der letzten Sitzung der Handelskammer betr. Erhebungen über die Lage des Kleinhandels in der Stadt Solingen an eine größere Anzahl hiesiger Kolonial-, Manufaktur- und Eisenwarenhändler Fragebogen ausgegeben worden, die bis zum 20. d. Mts. zurückzukehren waren. Da bisher nur ein kleiner Theil der Fragebogen in die Hände der Handelskammer zurückgelangt ist, so wird beschlossen, vorerh den Eingang weiteren Materials abzuwarten, eventuell die Säumnigen an die Rückgabe zu erinnern.

Punkt 4 der Tagesordnung. Von der deutschen Handelskammer zu Brüssel ist an die Kammer das Ersuchen gerichtet worden, ihr als korrespondierendes Mitglied beizutreten. In Anerkennung der Verdienste, die sich bisher die deutsche Handelskammer zu Brüssel um die Vertretung deutscher Handelsinteressen im Auslande erworben hat, wird beschlossen, ihr als korrespondierendes Mitglied mit einem Jahresbeitrage von 30 Francs beizutreten.

Punkt 5 der Tagesordnung. Mit Rücksicht auf das bevorstehende Inkrafttreten des neuen Handelsgesetzbuchs sind die Handelskammern vom Herrn Minister für Handel und Gewerbe aufgefordert worden, sich darüber auszusprechen, welche Begriffe in dem neuen Handelsgesetzbuch von „Voll- und Minderkaufleuten“ aufgeführt werden sollen. Die Sonderstellung der Minderkaufleute hat im neuen Handelsgesetzbuch eine weitgehende Bedeutung als im alten. Nicht bloß die Vorschriften über Firmen, Handelsbücher, Prokuren u. s. d. sondern auch gewisse Vorschriften über die Handelsgeschäfte finden nach § 351 des neuen G.-G.-B. auf die Minderkaufleute keine Anwendung. Auch sind sie von der Eintragung ins Handelsregister ausgeschlossen.

Die Abgrenzung des Vollkaufmannes vom Minderkaufmann ist auf Grund des § 4 Abs. 3 des neuen Handelsgesetzbuchs den einzelnen Landesregierungen vorbehalten geblieben. Nach den Intentionen des Herrn Ministers soll nun für Preußen die Abgrenzung vorerst einmal in der Weise getroffen werden, daß die Steuerklassen I—III dem Großbetriebe, und andererseits die auf Grund des § 7 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreiten Betriebe dem Kleingewerbe zugerechnet werden. Dagegen wird man die Gewerbetreibenden der Steuerklasse IV insgesamt weder der einen noch der anderen Kategorie unterstellen können, vielmehr wird hier noch eine weitere Klassifizierung eintreten müssen. — Für unsern Kreis, wo infolge der eigenartigen Verhältnisse der Gabelindustrie auch für die niederen Sagen in der IV. Gewerbesteuerklasse veranlagten Gewerbetreibenden das Einkommenverhältnis recht bedeutend ist — es waren z. B. in der Stadt Solingen von 153 zu einem Steuerfuß von 30 Mark veranlagten Gewerbetreibenden noch 41 d. i. = 26,79 % eingetragten, wird jedenfalls diesem Umstande Rechnung getragen werden müssen.

Nachdem der Sekretär über den vorliegenden Gegenstand referiert hat, beschließt die Kammer zur Prüfung der Frage eine besondere Kommission zu bestellen, in die die Herren K. M. Wedmann, Böker, Bremshof und Hendrichs gewählt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung. Die Kammer beschließt, dem Sekretär die Amtsbezeichnung S. d. i. n. d. i. c. beizulegen. Das Kollegium nimmt Kenntnis von einem Rundschreiben des deutschen Handelsbezugs betr. Wasserbau-erhaltung in Preußen und betr. die Einführung von Staflasttarifen für Städtgüter, daß aus von einem demselben Gegenstand behandelnden Schreiben des Vereins deutscher Expeditoren.

Die Kammer beschließt, dem Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee, das die Hebung der ein- und ausführenden deutschen Schutzgebiete, sowie deren Produktion erstrebt, mit einem Jahresbeitrage von 10 Mk. als Mitglied beizutreten.

Seit der letzten Sitzung sind folgende wichtigere Eingänge zu verzeichnen:

Der Bürgermeister zu Mülheim a. Rhein macht Mitteilung von der Einrichtung eines Zollamtes mit Abfertigung und zollfreier Ueberlage auf dem dortigen Rheinwerfte u. unter gleichzeitiger Uebernahme einer Dienstkraft über die dortigen Werft- und Zollamtsanlagen.

Die Handelskammer zu Frankfurt a. M. übersendet den Abdruck einer an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten gerichteten Eingabe betr. den geplanten Staflast-Tariff.

Die Handelskammer zu Kassel befragt sich über die Förderung handelsbetreibender landwirtschaftlicher Genossenschaften durch Farrer, Lehrer und andere Beamte.

Der Sächsisch-Preussische Verein für Getreide- und Produktengewerbe zu Halle a. d. S. übersendet Abschrift einer Eingabe betr. die Geschäftsbearbeitung der Kornbauernvereine.

Die nachstehend verzeichneten Drucksachen liegen im Bureau der Kammer zur Einsicht offen:

- Mittheilungen und Protokoll-Nachträge der Reichsten der Kaufmannschaft von Berlin, des Verbandes der Handels- und Gewerbevereine des Herzogthums Oldenburg, der Handelskammern Barmen, Bochum, Bonn, Coburg, Frankfurt a. M., Gladbach, Göttingen, Hannover, Mülheim a. d. Ruhr, Rastatt, ferner 1) Die Wochenchrift „Manufacturist“.
- 2) Die Post reisender Kaufleute Deutschlands.
- 3) Richtiges Wiener politische Nachrichten.
- 4) Handlung der Handelskammer zu Aachen.
- 5) Annalen des deutschen Reichs.
- 6) Nachweis über den auswärtigen Handel für den Monat Juni.
- 7) Elektrizität.
- 8) Zeitungen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.
- 9) Patentschriften der Klassen 31, 67 und 69.
- 10) Zeitschrift Handel und Gewerbe.
- 11) Deutsches Handels-Archiv.
- 12) Gütertarife.
- 13) Programm der Technischen Hochschule zu Aachen für 1898/99.
- 14) Concordia.
- 15) Verband-Zeitung für die Vereine Creditreform.
- 16) Gesetz-Sammlung für die preussischen Staaten.
- 17) Bärgeß-Industrie- und Handelsblatt.
- 18) Messer und Feile.
- 19) Monatschrift Ost-West.
- 20) Mittheilungen des Zentral-Verbandes deutscher Kaufleute.
- 21) Deutsche Industrie-Zeitung.
- 22) Verkehrsstatistik im Eisenbahn-Direktionen. Bezirk Elberfeld pro 1897/98.
- 23) Jahresbericht der Deutschen Handelskammer zu Brüssel.
- 24) Vordruck, Monatschrift für Handel und Industrie.
- 25) Der Orient, Monatschrift.
- 26) Zeitschrift für das kaufmännische Unterrichts- und Braunschweig.
- 27) Mittheilungen des Verbandes deutscher Eisenwarenen-Händler.
- 28) Das rote Kreuz, Zentral-Organ für die deutschen Wohlfahrts-Bestrebungen.
- 29) Times Mittheilungen über Patente.
- 30) Expeditions- und Schiffsverkehr.
- 31) Deutschlands Münzreform und die Silberentwertung von Karl Helfferich.
- 32) Aus der Goldprägungs-Korrespondenz, Karl Helfferich.

Otto Seiffert,
Hut- und Mützenfabrik,
mittlere Kaiserstraße 168 (vis-à-vis Herrn J. Levy)
empfiehlt
= Jagd-Hüte =
Marke Oberländer (Federleicht)
in allen Formen und Farben.
Neuheiten in Radfahrermützen.
D. O.

Unterricht in Buchführung.
Neuer Kursus beginnt am Mittwoch, den 31. August,
Abends 8 1/2 Uhr.



Jeder Kursus umfasst:
nicht nur
Buchführung in 3
Manieren,
sondern auch
Doppelte, Anleitung
zum Schön-Schnell-
Schreiben,
sowie
kaufm. Rechnen
(unt. und. Prozent, Zins, Dis-
cont., Valuta, Contocorrent-
und Gesellschaftsrechnungen.)
Honorar nur 25 Mk.
(zahlbar nach Wunsch.)

Besondere Vortheile:

- 1) Findet der Unterricht in meiner Privatwohnung statt.
- 2) Leiste ich jedem Schüler Garantie dadurch, daß vor Beendigung des Kursus eine Probearbeit angefertigt sein muß.
- 3) Bin ich am Platze anständig und hat Jeder Gelegenheit, selbst noch nach dem Unterricht in fraglichen Fällen sich Rath und Auskunft bei mir holen zu können (gratis.)

Zu reger Theilnahme und rechtzeitiger Anmeldung ladet ein

W. Steinhausen,

Handelslehrer, Kaufmann und Bücherrevisor.

Den Herren Chefs aller Branchen empfehle ich kostenfrei den Nachweis geeigneter junger Damen und Herren.

Reimann's
„Erdener“
(p. Fl. 80 Pfg.)
ist der beste
Tischwein.
Ein Versuch führt zum ständigen Kauf.
Oscar Reimann,
Weinhandlung,
Kaiserstrasse 88 am Entenpfuhl.
Fernsprecher 132.

Feinste marinierte
holl. Voll-Häringe
mit Gurken-Beilage, per Stück nur 7 Pfg.
C. F. Pohlig,
Kaiserstraße 78.

Julius Tuckmantel & Söhne **Rasirmesserschneiden**
SOLINGEN. Fabrikation.

Heirath.
Fabrikant, 33 Jahre, der sich durch eigene Kraft zu seiner heutigen Stellung aufarbeitete und infolge seiner Thätigkeit jede Gelegenheit ergriff, eine Lebensgefährtin kennen zu lernen, wünscht auf diesem Wege, am liebsten durch Vermittlung von Eltern oder Vormund mit junger Dame bekannt zu werden, deren Charaktereigenschaften eine glückliche Ehe verbürgen. Off. unter A. 146 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Christophlack
als Fußbodenanstrich bestens bewährt,
sofort trocknend u. geruchlos,
von Seemann leicht anwendbar,
gelbbraun, mahagoni, eichen,
nussbaum und graufarbig.
Franz Christoph, Berlin.
Allein acht:
In Solingen bei G. Oberhöf.

Ein gut erhaltener
Wurfkessel
billig zu verkaufen. Näheres Ernst
Kupper, mittlere Kaiserstraße.
Gut erhaltener Hundewagen zu
kaufen gesucht. Näheres in der Exp.

Alte Bücher, Briefe, Acten,
alles Sadleinen u. Papierabfälle
taucht zum Einkauf
Papierfabrik Hermes & Cie.,
G. m. b. H.,
Solingen, Bergstraße.

Gebrauchte große Kisten
werden stets angekauft.
Papierfabrik Hermes & Cie.,
G. m. b. H.,
Solingen, Bergstraße.

Holzementpapier
stets am Lager.
Papierfabrik Hermes & Cie.,
G. m. b. H.,
Solingen, Bergstraße.

Junger Bantechniker sucht zum
1. Okt. cr. Stellung. Gute Zeichn. und
Zeugn. zur Verfügung. Off. unter
A. 11 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Solinger Liedertafel.
Sonntag, den 28. August:
**** Ausflug ****
nach Merscheid (Kaisersaal) bei Hrn. Stader,
wozu wir unsere verehrlichen passiven Mitglieder zu zahlreicher
Theilnahme hiermit einladen.
Musik: Stadtkapelle.
Preis für Kaffeetrinken und Musik à Person 1 Mark,
Kinder die Hälfte.
Liste zum Einzeichnen liegen auf bis Samstag, d. 27. August, Abds.,
im Vereinslokal bei Wwe. Geldmacher, Südwall, bei den Herren
G. Breuer, Brunnenstraße, J. Pläder, Grünwalderstraße,
C. Reiniger, Schützenstraße.
Abmarsch von Herrn R. Schmidt, Mangelberg, Samstag
punct 1 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Sterbe-Kasse „Eintracht“
Weeg-Solingen.
Am Sonntag, den 28. August 1898, im Lokale der Wwe. Eduard
Goppe, Grünwald:
Haupt-Wahl- und Brudertag.
1) Von 4 bis 6 Uhr: Annahme der Leitungsbücher und Wahl
des Vorstandes. 2) Rechnungsablage.
Jedes männliche Mitglied ist bei Vermeidung von 50 Pfg. Strafe
zum Erscheinen verpflichtet.
Der Vorstand.
NB. Die Herren Rechnungsrevisoren wollen am Samstag Abend punct
8 1/2 Uhr erscheinen, die Vorstandsmitglieder um 8 Uhr.

**Electric-automatisches
Orchester-Piano**
mit elektrischer Beleuchtung beim Spielen, von der Firma H. Werner, Bremen.
Bisher von keiner Concurrenz erreicht.
Daselbst spielt gegen 10-Pfg.-Einzahl die neuesten Concert- und Tangstücke
und zeichnet sich durch lautes und taktvolles Spielen aus. Ersap einer Kapelle
von 8 Mann. Täglich im Betriebe zu sehen in der
Restauration bei Joh. van Gels,
Grünwalderstraße 39.

Am 1. September beginnen neue
Kurse in allen weiblichen Handarbeiten:
Wäschezurichten, Maschinennähen, Weiss-,
Bunt- und Kunststicken u. s. w.
Für schulpflichtige Kinder findet der Unterricht Mittwochs und Samstags
Nachmittags statt.
Doris Dittmann,
Grünwalderstraße 33. Staatlich geprüfte Handarbeitslehrerin.

Frisches neues Sauerkraut
wieder angekommen, per Pfd. nur 12 Pfg., empfiehlt
Ernst Oberhöf,
Haupt-Geschäft: Kaiserstr. 100. — Fernsprecher Nr. 63. — Filiale: Kaiserstr. 70.

Häringe! Häringe!
Pr. holl. Voll-Häringe
per Stück 4 Pfg., per Tugend 45 Pfg.,
empfiehlt
Ernst Oberhöf,
Haupt-Geschäft: Kaiserstr. 100. — Fernsprecher Nr. 63. — Filiale: Kaiserstr. 70.

Eingetragene Zeichen
für Messer und Scheeren und Eisenwaren aller Art zu
kaufen oder zur Benutzung zu erwerben
gesucht.
Genauere Angaben, Eintrags-Nr., Preis etc.
unter X. Y. Z. an die Exp.

Ladenlokal zu vermieten.
In bester Geschäftslage, an der Kaiserstraße, Ladenlokal
mit 2 großen Schaufenstern billig zu verm.
Off. u. C. K. 25 an die Exp.

Feuerversicherung.
Eine alte deutsche Feuerversicherungs-Anstalt sucht für Grätrath
und Umgebung einen thätigen Agenten. Offerten erbeten sub Z. E. 1095
an Haasenstein & Vogler A. G., Köln.

**Wegen vorge-
rückter Saison**
verkaufe ich
Hinderwagen
mit 10% Rabatt.
Wilh. Wiesner, Ufergartenstr. 34.

Electriche Beleuchtungsanlagen
und
Vernichtungseinrichtungen
sowie die bei solchen Anlagen
kommenden Reparaturen werden
sachgemäß und billigst ausgeführt von
Robert Kröger, Elektriker
Kaiserstr. 228
Kartennachfrage gratis.

Annahmestelle in Grätrath
für **G. Stelter,**
Färberei u. chemische Waschanstalt,
Solingen,
bei **Bote Schmitz.**
Porto wird nicht mehr berechnet.

Tüchtiger Schreiner,
der Lust hat, mit an Modellen zu arbeiten,
gesucht. **Dr. Kieferling & Albrecht,**
Solingen.
Auf. Leute erhalten **Kost und
Logis.**

Feinste geräucherte
Elbaale
empfiehlt
Oscar Reimann,
Kaiserstr. 88, am Entenpfuhl.
Fernsprecher 132.

Clichés
aller Art
besonders für
Annoncen
liefert schnell u. sauber
**Rheinische
Clichéfabrik
Köln**
52 O. FRAUENHOF 52
Ein ordentliches fleißiges
Dienstmädchen bei gutem
Lohn gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Prinzenhof.
Heute Donnerstag
Feldhühner-Abend.
Don 6 Uhr an:
Feldhühnersuppe 0,60 Mk.
Feldhühnerpastete 1,20 „
Salmi von einem ganzen Feldhuhn 1,50 „
1 ganzes Feldhuhn mit Sauerkraut,
Kartoffelpurée u. Champagner 1,50 „
1 ganzes Feldhuhn am Spiess, in
Gegenwart der Gäste gebraten 1,50 „
1 ganzes Feldhuhn in Madeira mit
selbstgebackenen bergischen
Trüffeln 1,50 „
1 ganzes Feldhuhn in Gelée 1,50 „
1 ganzes Feldhuhn mit Tomatensauce 1,50 „

Die landwirtschaftliche Ausstellung der
Lokal-Abtheilung Solingen
findet am 18., 19. und 20. September d. Js. in Durscheid statt.
Auf 4 silbernen und 20 bronzenen Medaillen kommen Geldpreise bis
zu 1000 Mark zur Vertheilung.
Anmeldeschne sind auf den Bürgermeisterämtern zu haben.



Wickülerbräu
à Kilo 0,30 Mk.
Münchener Zacherlbräu
à Kilo 0,50 Mk.
Echtes Pilsenerbräu
à Kilo 0,60 Mk.
empfiehlt in Bierkellern und
5 oder 10 Kilo Inhalt
August Kapp,
Hoflieferant.
Kaiserstrasse 196.
Fernsprecher 170.

**Prima geräucherter
Mal**
frisch eingetroffen.
H. C. Knecht.

Salicyl-Essig,
Liter 30 Pfennig.
Bester Essig zum Einmachen, ist be-
quem in seiner Anwendung und schützt
das Eingemachte vor dem Verderben.
Oliven-Oel
(Sungfern-Öel),
Flasche 2,25 Mk.
Salicylsäure, flüssig,
darf keiner (parfümten) Hausfrau fehlen,
denn sie schützt alles Eingemachte vor dem
Verderben. Glas 75 Pf., reicht f. 1 Jahr.
Hirsch-Apotheke
J. Engelbert. Fernsprecher 152.

Geschäftshaus,
für Bäckerei, Metzgerei oder Spezerei-
handlung sehr gut gelegen, auf Oktober
oder später zu vermieten; auch unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition.

Ein **Schließford**, sowie
ein fast neuer **Herd** un-
terhalb zu verk. Näh. in der Exp.
Neuer Fruchtpreis, 24. August.
Weizen kleiner —
„ engl. 1. Qual. —
„ 2. —
Neuer Roggen 1. Qual. 12 50
à 100 Kilo 2. „ 11 50
Hafer à 100 Kilo 15 60
Buchweizen 1. Qual. —
à 100 Kilo 2. „ —
Kartoffeln à 50 Kilo M. 2-3
Heu à 50 Kilo 3,70
Luzerner Heu à 50 Kilo 20
Raisinsentrost à 500 Kilo 22
Regelruch à 22
Butter per Kilo 2 40
Eier per Schock (60 Stück) 4 20
Rübel pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fracht) 52
Rübel pr. 100 Kilo fagweise
(ohne Fracht) 53 50
Gereinigt Del pr. 100 Kilo
M. 3. — höher als Rübel
Preßruch pr. 1000 Kilo 96
Weizen-Verschlag 00 à 100 Kilo —
Klein pr. 50 Kilo 4 80
Am heutigen Getreidemerkte blieben
Preise sämtlicher Fruchtgattungen
unverändert.
Rübel und Ruch unvarrändert.

Restaurant zum Bierbunde.
Berliner Weisse,
kühle Blonde.
Neues Billard
von Math. Bour Wwe. Cöln
empfiehlt zur gefl. Benutzung
E. Lackner,
Restaurant Felderhof,
1. Feld.

**Einmachgläser,
Einmachtopfe,
Geleebecher etc.**
empfiehlt zu niedrigen Preisen
in allen Größen
Aug. Peitz.

**Wein-Essig,
Salicyl-Essig,
Essigsprit,
Bier-Essig**
alle Sorten Gewürze und Zucker zum
Einmachen empfiehlt
H. v. Bruch.

Plockwurst,
schöne harte Waare,
frische Rahmkäse u. täglich
frische Süßrahmbutter
empfiehlt
H. v. Bruch.

Fusschweiss.
Schubel's antisept. Pasta
das wirksamste aller Mittel seit
Jahren bewährt d. d. Vime ein-
geführt, bewirkt dem Uebel alle
Schmerzen ohne jede Gefahr zu
unterdrücken. Sparum, rein-
lich, unschädlich. Preis M. 1.—.
General-Vertrieb:
G. Schöner & Co., München.
In Solingen bei Apotheker
Engelbert.
Engros-Depot für Rheinland und West-
falen: Handels-Gesellschaft **Morris
Jahn & Cie., Köln a. Rh.**
Zur gefl. Beachtung.
Von unregelmäßiger Aufstellung d.
Blattes bitten wir uns bald gefl.
Kenntnis zu geben, um thätigste Ab-
hülfe zu schaffen. Die Expedition.

Haarbürsten
in großer Auswahl,
über 30 Sorten, per Stück
von 50 Pfg. an,
empfiehlt

H. Bremer,
Colonia-Drogerie,
Kölnerstrasse 94.

Strenge rechte und anerkannte Güte
Beweisung für garantiert neue
Gänsefedern
und
Gänsebaunen,
Schwanenfedern, Schwanenbaunen,
sowie für alle anderen Sorten Feder-
n u. Baunen in bester, unübertref-
flicher Reinigung: Gute, preiswürdi-
ge Bettfedern, per Hund für 0,60;
0,80; 1 Mt.; 1,25; 1,40;
1. Prima Gänsebaunen 1,60; 1,80;
2. Prima Gänsebaunen 2,00; 2,20;
3. Prima Gänsebaunen 2,50; 2,80;
4. Prima Gänsebaunen 3,00; 3,20;
5. Prima Gänsebaunen 3,50; 3,80;
6. Prima Gänsebaunen 4,00; 4,20;
7. Prima Gänsebaunen 4,50; 4,80;
8. Prima Gänsebaunen 5,00; 5,20;
9. Prima Gänsebaunen 5,50; 5,80;
10. Prima Gänsebaunen 6,00; 6,20;
11. Prima Gänsebaunen 6,50; 6,80;
12. Prima Gänsebaunen 7,00; 7,20;
13. Prima Gänsebaunen 7,50; 7,80;
14. Prima Gänsebaunen 8,00; 8,20;
15. Prima Gänsebaunen 8,50; 8,80;
16. Prima Gänsebaunen 9,00; 9,20;
17. Prima Gänsebaunen 9,50; 9,80;
18. Prima Gänsebaunen 10,00; 10,20;
19. Prima Gänsebaunen 10,50; 10,80;
20. Prima Gänsebaunen 11,00; 11,20;
21. Prima Gänsebaunen 11,50; 11,80;
22. Prima Gänsebaunen 12,00; 12,20;
23. Prima Gänsebaunen 12,50; 12,80;
24. Prima Gänsebaunen 13,00; 13,20;
25. Prima Gänsebaunen 13,50; 13,80;
26. Prima Gänsebaunen 14,00; 14,20;
27. Prima Gänsebaunen 14,50; 14,80;
28. Prima Gänsebaunen 15,00; 15,20;
29. Prima Gänsebaunen 15,50; 15,80;
30. Prima Gänsebaunen 16,00; 16,20;
31. Prima Gänsebaunen 16,50; 16,80;
32. Prima Gänsebaunen 17,00; 17,20;
33. Prima Gänsebaunen 17,50; 17,80;
34. Prima Gänsebaunen 18,00; 18,20;
35. Prima Gänsebaunen 18,50; 18,80;
36. Prima Gänsebaunen 19,00; 19,20;
37. Prima Gänsebaunen 19,50; 19,80;
38. Prima Gänsebaunen 20,00; 20,20;
39. Prima Gänsebaunen 20,50; 20,80;
40. Prima Gänsebaunen 21,00; 21,20;
41. Prima Gänsebaunen 21,50; 21,80;
42. Prima Gänsebaunen 22,00; 22,20;
43. Prima Gänsebaunen 22,50; 22,80;
44. Prima Gänsebaunen 23,00; 23,20;
45. Prima Gänsebaunen 23,50; 23,80;
46. Prima Gänsebaunen 24,00; 24,20;
47. Prima Gänsebaunen 24,50; 24,80;
48. Prima Gänsebaunen 25,00; 25,20;
49. Prima Gänsebaunen 25,50; 25,80;
50. Prima Gänsebaunen 26,00; 26,20;
51. Prima Gänsebaunen 26,50; 26,80;
52. Prima Gänsebaunen 27,00; 27,20;
53. Prima Gänsebaunen 27,50; 27,80;
54. Prima Gänsebaunen 28,00; 28,20;
55. Prima Gänsebaunen 28,50; 28,80;
56. Prima Gänsebaunen 29,00; 29,20;
57. Prima Gänsebaunen 29,50; 29,80;
58. Prima Gänsebaunen 30,00; 30,20;
59. Prima Gänsebaunen 30,50; 30,80;
60. Prima Gänsebaunen 31,00; 31,20;
61. Prima Gänsebaunen 31,50; 31,80;
62. Prima Gänsebaunen 32,00; 32,20;
63. Prima Gänsebaunen 32,50; 32,80;
64. Prima Gänsebaunen 33,00; 33,20;
65. Prima Gänsebaunen 33,50; 33,80;
66. Prima Gänsebaunen 34,00; 34,20;
67. Prima Gänsebaunen 34,50; 34,80;
68. Prima Gänsebaunen 35,00; 35,20;
69. Prima Gänsebaunen 35,50; 35,80;
70. Prima Gänsebaunen 36,00; 36,20;
71. Prima Gänsebaunen 36,50; 36,80;
72. Prima Gänsebaunen 37,00; 37,20;
73. Prima Gänsebaunen 37,50; 37,80;
74. Prima Gänsebaunen 38,00; 38,20;
75. Prima Gänsebaunen 38,50; 38,80;
76. Prima Gänsebaunen 39,00; 39,20;
77. Prima Gänsebaunen 39,50; 39,80;
78. Prima Gänsebaunen 40,00; 40,20;
79. Prima Gänsebaunen 40,50; 40,80;
80. Prima Gänsebaunen 41,00; 41,20;
81. Prima Gänsebaunen 41,50; 41,80;
82. Prima Gänsebaunen 42,00; 42,20;
83. Prima Gänsebaunen 42,50; 42,80;
84. Prima Gänsebaunen 43,00; 43,20;
85. Prima Gänsebaunen 43,50; 43,80;
86. Prima Gänsebaunen 44,00; 44,20;
87. Prima Gänsebaunen 44,50; 44,80;
88. Prima Gänsebaunen 45,00; 45,20;
89. Prima Gänsebaunen 45,50; 45,80;
90. Prima Gänsebaunen 46,00; 46,20;
91. Prima Gänsebaunen 46,50; 46,80;
92. Prima Gänsebaunen 47,00; 47,20;
93. Prima Gänsebaunen 47,50; 47,80;
94. Prima Gänsebaunen 48,00; 48,20;
95. Prima Gänsebaunen 48,50; 48,80;
96. Prima Gänsebaunen 49,00; 49,20;
97. Prima Gänsebaunen 49,50; 49,80;
98. Prima Gänsebaunen 50,00; 50,20;
99. Prima Gänsebaunen 50,50; 50,80;
100. Prima Gänsebaunen 51,00; 51,20;
101. Prima Gänsebaunen 51,50; 51,80;
102. Prima Gänsebaunen 52,00; 52,20;
103. Prima Gänsebaunen 52,50; 52,80;
104. Prima Gänsebaunen 53,00; 53,20;
105. Prima Gänsebaunen 53,50; 53,80;
106. Prima Gänsebaunen 54,00; 54,20;
107. Prima Gänsebaunen 54,50; 54,80;
108. Prima Gänsebaunen 55,00; 55,20;
109. Prima Gänsebaunen 55,50; 55,80;
110. Prima Gänsebaunen 56,00; 56,20;
111. Prima Gänsebaunen 56,50; 56,80;
112. Prima Gänsebaunen 57,00; 57,20;
113. Prima Gänsebaunen 57,50; 57,80;
114. Prima Gänsebaunen 58,00; 58,20;
115. Prima Gänsebaunen 58,50; 58,80;
116. Prima Gänsebaunen 59,00; 59,20;
117. Prima Gänsebaunen 59,50; 59,80;
118. Prima Gänsebaunen 60,00; 60,20;
119. Prima Gänsebaunen 60,50; 60,80;
120. Prima Gänsebaunen 61,00; 61,20;
121. Prima Gänsebaunen 61,50; 61,80;
122. Prima Gänsebaunen 62,00; 62,20;
123. Prima Gänsebaunen 62,50; 62,80;
124. Prima Gänsebaunen 63,00; 63,20;
125. Prima Gänsebaunen 63,50; 63,80;
126. Prima Gänsebaunen 64,00; 64,20;
127. Prima Gänsebaunen 64,50; 64,80;
128. Prima Gänsebaunen 65,00; 65,20;
129. Prima Gänsebaunen 65,50; 65,80;
130. Prima Gänsebaunen 66,00; 66,20;
131. Prima Gänsebaunen 66,50; 66,80;
132. Prima Gänsebaunen 67,00; 67,20;
133. Prima Gänsebaunen 67,50; 67,80;
134. Prima Gänsebaunen 68,00; 68,20;
135. Prima Gänsebaunen 68,50; 68,80;
136. Prima Gänsebaunen 69,00; 69,20;
137. Prima Gänsebaunen 69,50; 69,80;
138. Prima Gänsebaunen 70,00; 70,20;
139. Prima Gänsebaunen 70,50; 70,80;
140. Prima Gänsebaunen 71,00; 71,20;
141. Prima Gänsebaunen 71,50; 71,80;
142. Prima Gänsebaunen 72,00; 72,20;
143. Prima Gänsebaunen 72,50; 72,80;
144. Prima Gänsebaunen 73,00; 73,20;
145. Prima Gänsebaunen 73,50; 73,80;
146. Prima Gänsebaunen 74,00; 74,20;
147. Prima Gänsebaunen 74,50; 74,80;
148. Prima Gänsebaunen 75,00; 75,20;
149. Prima Gänsebaunen 75,50; 75,80;
150. Prima Gänsebaunen 76,00; 76,20;
151. Prima Gänsebaunen 76,50; 76,80;
152. Prima Gänsebaunen 77,00; 77,20;
153. Prima Gänsebaunen 77,50; 77,80;
154. Prima Gänsebaunen 78,00; 78,20;
155. Prima Gänsebaunen 78,50; 78,80;
156. Prima Gänsebaunen 79,00; 79,20;
157. Prima Gänsebaunen 79,50; 79,80;
158. Prima Gänsebaunen 80,00; 80,20;
159. Prima Gänsebaunen 80,50; 80,80;
160. Prima Gänsebaunen 81,00; 81,20;
161. Prima Gänsebaunen 81,50; 81,80;
162. Prima Gänsebaunen 82,00; 82,20;
163. Prima Gänsebaunen 82,50; 82,80;
164. Prima Gänsebaunen 83,00; 83,20;
165. Prima Gänsebaunen 83,50; 83,80;
166. Prima Gänsebaunen 84,00; 84,20;
167. Prima Gänsebaunen 84,50; 84,80;
168. Prima Gänsebaunen 85,00; 85,20;
169. Prima Gänsebaunen 85,50; 85,80;
170. Prima Gänsebaunen 86,00; 86,20;
171. Prima Gänsebaunen 86,50; 86,80;
172. Prima Gänsebaunen 87,00; 87,20;
173. Prima Gänsebaunen 87,50; 87,80;
174. Prima Gänsebaunen 88,00; 88,20;
175. Prima Gänsebaunen 88,50; 88,80;
176. Prima Gänsebaunen 89,00; 89,20;
177. Prima Gänsebaunen 89,50; 89,80;
178. Prima Gänsebaunen 90,00; 90,20;
179. Prima Gänsebaunen 90,50; 90,80;
180. Prima Gänsebaunen 91,00; 91,20;
181. Prima Gänsebaunen 91,50; 91,80;
182. Prima Gänsebaunen 92,00; 92,20;
183. Prima Gänsebaunen 92,50; 92,80;
184. Prima Gänsebaunen 93,00; 93,20;
185. Prima Gänsebaunen 93,50; 93,80;
186. Prima Gänsebaunen 94,00; 94,20;
187. Prima Gänsebaunen 94,50; 94,80;
188. Prima Gänsebaunen 95,00; 95,20;
189. Prima Gänsebaunen 95,50; 95,80;
190. Prima Gänsebaunen 96,00; 96,20;
191. Prima Gänsebaunen 96,50; 96,80;
192. Prima Gänsebaunen 97,00; 97,20;
193. Prima Gänsebaunen 97,50; 97,80;
194. Prima Gänsebaunen 98,00; 98,20;
195. Prima Gänsebaunen 98,50; 98,80;
196. Prima Gänsebaunen 99,00; 99,20;
197. Prima Gänsebaunen 99,50; 99,80;
198. Prima Gänsebaunen 100,00; 100,20;
199. Prima Gänsebaunen 100,50; 100,80;
200. Prima Gänsebaunen 101,00; 101,20;
201. Prima Gänsebaunen 101,50; 101,80;
202. Prima Gänsebaunen 102,00; 102,20;
203. Prima Gänsebaunen 102,50; 102,80;
204. Prima Gänsebaunen 103,00; 103,20;
205. Prima Gänsebaunen 103,50; 103,80;
206. Prima Gänsebaunen 104,00; 104,20;
207. Prima Gänsebaunen 104,50; 104,80;
208. Prima Gänsebaunen 105,00; 105,20;
209. Prima Gänsebaunen 105,50; 105,80;
210. Prima Gänsebaunen 106,00; 106,20;
211. Prima Gänsebaunen 106,50; 106,80;
212. Prima Gänsebaunen 107,00; 107,20;
213. Prima Gänsebaunen 107,50; 107,80;
214. Prima Gänsebaunen 108,00; 108,20;
215. Prima Gänsebaunen 108,50; 108,80;
216. Prima Gänsebaunen 109,00; 109,20;
217. Prima Gänsebaunen 109,50; 109,80;
218. Prima Gänsebaunen 110,00; 110,20;
219. Prima Gänsebaunen 110,50; 110,80;
220. Prima Gänsebaunen 111,00; 111,20;
221. Prima Gänsebaunen 111,50; 111,80;
222. Prima Gänsebaunen 112,00; 112,20;
223. Prima Gänsebaunen 112,50; 112,80;
224. Prima Gänsebaunen 113,00; 113,20;
225. Prima Gänsebaunen 113,50; 113,80;
226. Prima Gänsebaunen 114,00; 114,20;
227. Prima Gänsebaunen 114,50; 114,80;
228. Prima Gänsebaunen 115,00; 115,20;
229. Prima Gänsebaunen 115,50; 115,80;
230. Prima Gänsebaunen 116,00; 116,20;
231. Prima Gänsebaunen 116,50; 116,80;
232. Prima Gänsebaunen 117,00; 117,20;
233. Prima Gänsebaunen 117,50; 117,80